



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Durchhausen

Herausgeber: Bürgermeisteramt, Dorfstr. 51, 78591 Durchhausen

Nr. 17

29.04.2021

Telefonnummern:

| | | | |
|----------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------|
| Carola Grimm, Vorzimmer | 07464/9862-0 | Freiwillige Feuerwehr – Magazin | 07464/37879 |
| Simon Axt, Bürgermeister | 07464/9862-12 | Kindergarten Regenbogen | 07464/3151 |
| Anja Koch, Hauptamtsleiterin | 07464/9862-14 | Harald Rutha, Revierleiter | 07464/1498 |
| Alice Wiens, Bürgerservice | 07464/9862-11 | Kath. Pfarramt, Trossingen | 07425/95280 |
| Bürgermeisteramt – Fax | 07464/9862-26 | Evang. Pfarramt, Hausen o.V. | 07424/2132 |
| Johann Mildenerger, Bauhofleiter | 01727670299 | Sparkasse Bargeldbestellung | 07425/7244 |
| Gemeindehalle | 07464/978592 | Volksbank Bargeldbestellung | 07425/22535 |

E-Mail-Adressen:

info@durchhausen.de
carola.grimm@durchhausen.de
alice.wiens@durchhausen.de
simon.axt@durchhausen.de
anja.koch@durchhausen.de

Ärzte-Notdienste:

Die **Notfallpraxis am Klinikum Landkreis Tuttlingen**, Zeppelinstraße 21, ist werktags von 18 – 22 Uhr und samstags sowie an Sonn- u. Feiertagen von 8 – 22 Uhr unter der Tel.-Nr.: **116 117** zu erreichen. Sie können auch ohne vorherige Anmeldung direkt in die Notfallpraxis kommen.

| | |
|--|-----------------------------------|
| Kinderärztliche Notfallpraxis am Schwarzwald-Baar-Klinikum in VS-Schwenningen | Tel.-Nr.: 116 117 |
| Zahnärztliche Notfalldienst | Tel.-Nr.: 116 117 |
| HNO-Notfallpraxis am Schwarzwald-Baar-Klinikum, VS | Tel.-Nr.: 116 117 |
| Augenärztliche Notfalldienst | Tel.-Nr.: 116 117 |
| doccdirekt – Montag bis Freitag 09.00 – 19.00 Uhr (docdirekt.de) | Tel.-Nr.: 0711/96 58 97 00 |

Notruf Rettungsdienst: **112**

| | | | |
|------------------------------|-------------------|---|---------------------------|
| Apotheken-Notdienste: | 01.05.2021 | Paracelsus-Apotheke, Spaichingen | Tel. 07424/9 33 60 |
| | 02.05.2021 | Wurmlinger-Apotheke, Wurmlingen | Tel. 07461/64 53 |

Diese Angaben sind ohne Gewähr

Tagesaktuelle Notdiensthinweise erhalten Sie unter der Rubrik „Notdienst-Suche“ auf der Seite der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg: <http://lak-bw.notdienst-portal.de> oder kostenfrei aus dem Festnetz: 0800 0022833.



Öffnungszeiten Rathaus Durchhausen

Mo., Di., Do., Fr.: 8:30 – 11:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Gerne sind wir auch weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da. Bitte vereinbaren Sie für Ihre Anliegen jedoch vorab einen Termin per Telefon (07464/98620) oder per E-Mail (info@durchhausen.de)



Nachbarschaftshilfeverein „Wir für Sie“ Geschäftsstelle im Mehrzweckraum der Gemeindehalle

Einsatzleitung: Monika Hauser
Sprechzeiten: Mittwochs 14:00 – 15:00 Uhr
im Mehrzweckraum der Gemeindehalle.
Bitte telefonische Terminvereinbarung
unter 0157 38 145 023

Sparkassen-Sprechstunde im Mehrzweckraum der Gemeindehalle:

Dienstag 09.00 – 10.00 Uhr
Bargeldbestellung unter: 07425/7244

JUBILARIN: Frau Nada Zarak, Tobelstraße 12, feiert am 5. Mai ihren 81. Geburtstag. Gemeindeverwaltung gratuliert hierzu recht herzlich!

Abfallkalender:

Mo., 03.05. Restmüll, Windeltonne

Vorankündigung:

Freitag, 07.05.2021: Schadstoffmobil 14:15 bis 15:15 Uhr am Hallenparkplatz

NEUES AUS DER GEMEINDE

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 21. April 2021

Einwohnerfrageviertelstunde

An die Verwaltung wurde die Anfrage gestellt, ob diese Kontakt zur Kellenbachschule in Schura aufnehmen könnte, um zu klären, wie es denn möglich wäre, dass Eltern sich beim Abholen und Abgeben von Lernpaketen gegenseitig unterstützen können. Bürgermeister Simon Axt versicherte, dass die Gemeindeverwaltung mit der Kellenbachschule diesbezüglich in Kontakt treten wird. Aus der Bürgerschaft wurde weiter angefragt, wie die Notbetreuung im Kindergarten derzeit angenommen werde. Hauptamtsleiterin Anja Koch konnte berichten, dass circa die Hälfte der Kinder in der Notbetreuung anwesend sind.

Beratung und Beschlussfassung über neue Richtlinien für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken der Gemeinde Durchhausen im Baugebiet Breitwiesen - Bauabschnitt 3a – Bauplatzvergaberichtlinien –

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. April 2021 bei 8 Ja- und einer Nein-Stimme eine neue Bauplatzvergaberichtlinie für das Wohnbaugebiet Breitwiesen – Bauabschnitt 3a beschlossen. Bürgermeister Simon Axt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Luisa Pauge (Rechtsanwältin bei iuscomm) und übergab dieser das Wort. Frau Pauge führte zu Beginn aus, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat nun eine – wie sie finde – sehr gute Vergaberichtlinie auf den Weg gebracht habe, die sie zum einen für rechtssicher halte und zum anderen sei aber auch deutlich erkennbar, dass man sich als Gemeinde Gedanken gemacht habe. Insbesondere habe man, soweit es der rechtliche Rahmen zulasse, den Ortsbezug so gut es geht aufrechterhalten. Rechtsanwältin Luisa Pauge machte zum Thema Ortsbezug nochmals deutlich, dass gemäß aktuellem Rechtsstand ortsfremde Bewerber eine realistische Chance haben müssen, bei der Auswahlentscheidung berücksichtigt zu werden. Das Verwaltungsgericht Sigmaringen habe jüngst zum Ausdruck gebracht, dass demzufolge bspw. die Anzahl zweier Kinder im Punktevergabeverfahren mit der gleichen Punktzahl zu hinterlegen sei, wie Einheimische für ihren aktuellen Wohnsitz erhalten würden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden bei der weiteren Besprechung der Bauplatzvergaberichtlinie noch drei Änderungswünsche eingebracht. Beispielsweise sollen neben der Möglichkeit des Mehrgenerationenwohnens, die für den Hauptwohnsitz in Durchhausen erreichten Punkte auch auf in gerader Linie verwandte Personen übertragbar sein. Zudem sprach sich der Gemeinderat dafür aus, dass auch Ausschussmitglieder beim ortsbezogenen ehrenamtlichen Engagement berücksichtigt werden sollen. Die Vergaberichtlinie wird nun noch einmal überarbeitet bzw. um die geäußerten Änderungswünsche angepasst. Anschließend wird nach Abschluss des Verfahrens „Alteigentümer“ die Vergaberichtlinie öffentlich bekannt gegeben und das Bewerberauswahlverfahren gestartet.

Vereinshaus und Rathaus – Vergabe von Bauleistungen – Heizungsinstallation

Bürgermeister Simon Axt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Westhauser vom Planungsbüro Westhauser in Wurmlingen und übergab diesem das Wort. Herr Westhauser führte aus, dass der

Gemeinde Durchhausen infolge der Ausschreibung in Summe fünf ansprechende Angebote zuzugingen. Als preiswürdigster Bieter ging die Firma Kraus aus Seitingen-Oberflacht, mit einem Angebotspreis von 81.854,45 € hervor. Westhauser betonte, dass dies ein sehr gutes Angebot sei. Ausgegangen sei man aufgrund der Kostenberechnungen von 96.673,54 EUR. Bürgermeister Axt ergänzte, dass der örtliche Heizungsinstallateur das zweitgünstigste Angebot abgegeben habe, das ebenfalls weit unter der Kostenberechnung lag; man sei bei einer Ausschreibung jedoch an das Submissionsergebnis gebunden. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung damit, die Bauleistungen der Heizungsinstallation für das Vereinshaus und Rathaus an die Firma Kraus zu vergeben.

Vereinshaus – Vergabe von Bauleistungen – Rohbau- und Stahlbauarbeiten

Anwesend waren zu diesem Tagesordnungspunkt die Architekten Möller und Scherlitz von Möller, Klockow, Scherlitz – Freie Architekten PartG mbB aus Trossingen. Axt begrüßte die beiden Planer und übergab diesen das Wort. Herr Möller berichtete, dass insgesamt sieben Angebote eingegangen seien. Leider seien die Ausschreibungsergebnisse im Bereich Rohbau und Stahlarbeiten aber nicht gar so erfreulich ausgefallen, wie dies bei der Heizungsinstallation der Fall gewesen sei. Möller verwies auf die derzeit sehr angespannte Marktsituation und merkte an, dass er aus diesem Grund auf eine Wiederholung der Ausschreibung verzichtet habe. Im Großen und Ganzen gesehen, lägen die veranschlagten Gesamtkosten aber im Soll, so Möller. Die höheren Ausschreibungsergebnisse für die Rohbau- und Stahlbauarbeiten würden durch die Einsparungen im Bereich Heizungsinstallation wieder ausgeglichen werden. Außerdem gehe er von einem geringen Risiko an Unvorhergesehenem aus. Bürgermeister Simon Axt ergänzte, dass auch die beantragten Fördermittel „BAFA“ (das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert mit der „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ den Heizungstausch) und Zuwendungen aus dem Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) Vieles wieder auffangen würden. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung damit, die Bauleistungen der Heizungsinstallation für das Vereinshaus und Rathaus wie folgt zu vergeben: Rohbauarbeiten an die Firma Andris, Tuttlingen (Vergabesumme 81.661,70 €); Fundamentabdichtung an die Firma, Andris, Tuttlingen (Vergabesumme 15.386,55 €); Schlosser-, Stahlbauarbeiten an die Firma Michel, Trossingen-Schura (Vergabesumme PAUSCHAL 65.450,00 €). Zudem sollen noch vereinzelt kleinere Arbeiten (z.B. Elektrik-, Verkleidungs- und Schreinerarbeiten) die nicht ausschreibungspflichtig sind vergeben werden.

Aufbau weiterer Platzkapazitäten im Kindergarten Regenbogen

In öffentlicher Gemeinderatssitzung am 15. Juli 2020 informierte die Verwaltung das Gremium über die in den vergangenen Jahren stetig gestiegene Nachfrage an Kinderbetreuungsplätzen im Rahmen einer Änderung der Betriebserlaubnis. In der Sitzung am 16.12.2020 wurde dem Gemeinderat ein von der Verwaltung erarbeitetes Raumkonzept für den Aufbau weiterer Platzkapazitäten im Kindergarten Regenbogen in Form eines Umbaus vorgestellt. Der Beschlussvorschlag für den Aufbau weiterer Platzkapazitäten, indem das 1. Obergeschoss des Kindergartenbestandsgebäudes entsprechend umgebaut wird, hat im Dezember jedoch keine Mehrheit gefunden. Die Verwaltung hat daraufhin nochmals speziellere Untersuchungen vorgenommen und sowohl den zukünftigen Bedarf an Betreuungsplätzen als auch unterschiedliche Möglichkeiten wie dieser gedeckt werden könnte noch genauer geprüft. Die Gemeindeverwaltung informierte den Gemeinderat in der Sitzung am 21. April darüber, dass die flächendeckende, bedarfsgerechte Erfüllung des Rechtsanspruchs für die Landkreise, Kommunen und Träger in Baden-Württemberg zunehmend herausfordernder werden würde. Kindertageseinrichtungen müssten sich hinsichtlich der Kind- und Elternbedürfnisse (früher einsetzende Bedarfe in der Kleinkindbetreuung in steigender Anzahl und der Wunsch nach umfassenderen Betreuungsumfängen), der Anforderungen an einen zeitgemäßen Kitabetrieb und im Hinblick auf gesellschaftliche-, inhaltliche und organisatorische Schwerpunkte weiterentwickeln. Hierfür wird zunehmend mehr Platz gefordert (Höchstgruppenstärke in Ganztages- und Kleinkindbetreuung ist deutlich geringer als in Regelbetreuungsgruppen). Auf dieser Grundlage und aus Gründen der besseren Kostenkalkulation (Herstellungskosten, fortlaufende Instandhaltungs- und Unterhaltungskosten) schlug die Verwaltung vor, die Platzkapazitäten im Kindergarten Regenbogen im Rahmen eines Anbaus weiter

auszubauen. Nach kontroverser Diskussion kam das Gremium mehrheitlich zum Entschluss, dass die bisher von den Architekten Möller und Scherlitz erstellten Planunterlagen für eine Kindergartenerweiterung um zunächst eine Gruppe, weiterverfolgt werden sollen. Einig war sich der Gemeinderat vor allem aber auch darüber, dass der Anbau über Zukunftsperspektive verfügen soll – sprich, bei weiter steigendem oder sich änderndem Bedarf um weitere Anbaumodule erweiterbar wäre.

Grundsatzdiskussion Feuerwehrmagazin

Bürgermeister Simon Axt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Kommandant Wintermantel und zahlreich anwesende Feuerwehrkameraden herzlich und informierte, dass die Architekten Möller und Scherlitz sich neben den Planungen bezüglich des Vereins-/Rathauses und Erweiterung des Kindergartens zudem auch mit Erweiterungs- bzw. Neubauplanungen des Feuerwehrmagazins auseinandergesetzt hätten. Zunächst wurde geprüft, ob ein Anbau an das bestehende Feuerwehrmagazin möglich sei. Ein erster Entwurf wurde vom Kreisbrandmeister bereits ablehnend beurteilt. Die zweite Anbauvariante müsste zum einem erst noch mit dem Kreisbrandmeister besprochen werden, zum anderen gingen Möller und Scherlitz von nicht ganz unerheblichen Mehrkosten für die Umplanung der Zufahrts- und Parkfläche sowie diversen Abfangarbeiten am Bestandsgebäude aus. Die grobe Kostenschätzung belaufe sich derzeit auf 500.000 € bis 650.000 €. Darüber hinaus wurde geprüft, ob ein Neubau auf dem Grundstück neben der Gemeindehalle möglich sei. Architekt Scherlitz führte hierzu aus, dass eine Realisierung auf diesem Grundstück nach dem erforderlichen Flächenbedarf kein Problem sein dürfte. Die Investitionskosten (Bauwerk/Aussenanlagen/Nebenkosten) dürften hier im Bereich von 1.100.000 bis 1.400.000 € liegen. Genauere Angaben seien zum derzeitigen Planungsstand noch nicht möglich. Bürgermeister Simon Axt betonte, dass diese Ausführungen zunächst der ersten Information des Gemeinderates dienen sollten. Darüber hinaus hatte die Diskussion zum Ziel, dass darüber beraten wird, ob ein Anbau- oder ein Neubau weiterverfolgt werden soll. Im nächsten Schritt werde dann in die weitergehende Planung die Freiwillige Feuerwehr Durchhausen und der Kreisbrandmeister einbezogen, bevor im Gemeinderat weiterberaten werden soll. Das Gremium sprach sich einstimmig dafür aus, dass die Planvariante eines Neubaus weiterverfolgt werden soll. Als eventuelle Standorte wurden das Gewerbegebiet sowie die Leerflächen neben dem Bauhofgelände und der Kirche genannt. Der Gemeinderat wird sich bis zur nächsten Beratung nochmals Gedanken um mögliche Standorte machen, dann erst sollen weitere Planungen verfolgt werden.

Fortführung der Bürgerbeteiligung

Bürgermeister Simon Axt führte zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass er die geplante Bürgerbeteiligung, die hätte bereits im Herbst letzten Jahres durchgeführt werden sollen, in diesem Jahr durchführen möchte. Um keine weiteren Verschiebungen oder kurzfristigen Absagen riskieren zu müssen, schließt sich die Verwaltung der Empfehlung von Dr. Uhlendahl, der bereits die Bürgerbeteiligung 2018 moderierte, an und beabsichtigt die Bürgerbeteiligung online durchzuführen. Bürgermeister Simon Axt betonte, dass er grundsätzlich eine Präsenzveranstaltung als wünschenswerter einstufe, die weitere Pandemieentwicklung derzeit aber tatsächlich nicht planbar sei. Herr Dr. Uhlendahl habe bereits sehr gute Erfahrungen mit digitalen Bürgerbeteiligungen gemacht. Ein erster Bürgerbeteiligungsabend soll demnach voraussichtlich am 9. Juni 2021 stattfinden. Ein zweiter und ggf. dritter Abend sollen Anfang Juli 2021 folgen. Ergänzt werden könnte die Bürgerbeteiligung durch eine Onlineumfrage. Die wesentlichen Punkte aus der bereits durchgeführten Bürgerbeteiligung Ende 2018, sollen nun diesen Sommer wieder aufgegriffen und weiterdiskutiert werden. Als Themenschwerpunkte sind im Einzelnen zu nennen:

- Wohnen: Dilemma zwischen Bedarf und Flächenverbrauch, Widerstand gegen Nachverdichtung. Altersgemischtes Wohnen.
- Feuerwehr: Sachstandsbericht (primär interne Koordination mit FFW)
- Belebung der Ortsmitte mit Einkaufsmöglichkeiten und Begegnungsstätte
- Alte Dorfkirche: Sachstandsbericht. Ideensammlung. Wer möchte sich beteiligen?
- Platzgestaltung in der Ortsmitte

Bekanntgaben (u.a. aus nö Sitzung), Anfragen, Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Bekanntgaben. Es wurden ferner keine Anfragen gestellt.

Eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung schloss sich an.

Beflagung der Dienstgebäude

Zum „Tag der Arbeit“ sind am 1. Mai die Dienstgebäude beflaggt.

Kostenlose Corona Schnelltests für alle Bürgerinnen und Bürger

Seit vergangener Woche testet die DRK Bereitschaft Hausen ob Verena für die Gemeinden Durchhausen, Gunningen und Hausen ob Verena täglich ab 18 Uhr am DRK Magazin in Hausen ob Verena. Anfahrt erfolgt über die Verenahalle (Hauptstraße 2), danach können Sie hinter die Verenahalle fahren wo die Schnelltests im Auto durchgeführt werden. Über das Einbahnstraßensystem können Sie über die Uhlandstraße die Teststelle verlassen. Vereinbaren Sie einen Termin unter: 0151 25711547

Weitere Informationen unter: www.drk-hausenobverena.de



Zum Test ist eine FFP2 Maske oder ein Atemschutz (vorzugsweise zertifiziert nach DIN EN 14683:2019-10) oder ein Atemschutz, welcher die Anforderungen der Standards FFP2 (DIN EN 149:2001), KN95, N95 oder eines vergleichbaren Standards erfüllt, zu tragen. Die getesteten Personen erhalten eine Bescheinigung über den durchgeführten Schnelltest.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gewässerschau am Schönbach

Das Wassergesetz Baden-Württemberg (WG § 32 Abs. 6) verpflichtet die Träger der Unterhaltungslast, in regelmäßigen Abständen eine Gewässerschau an den in ihrer Verantwortung liegenden Gewässern durchzuführen. Durchhausen ist auf seinem Gemeindegebiet Träger der Unterhaltungslast für den Schönbach mit Nebengewässer. Deshalb führt Durchhausen am 11. Mai 2021 gemeinsam mit dem Landratsamt Tuttlingen entlang des Schönbachs eine Gewässerschau durch.

Eine Gewässerschau ist die Besichtigung eines Gewässers und bezieht die Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit ein. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten. Gefahrenquellen können u. a. Ablagerungen wie beispielsweise Komposthaufen und Holzstapel oder die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen in der Nähe eines Gewässers sein. Durch die Gewässerschau soll ein Beitrag zur Verringerung und Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Anwohner des Schönbachs in Durchhausen aber auch für die Unterliegergemeinden geleistet werden. Gleichzeitig sollen Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen des Gewässers beseitigt werden.

Am 11. Mai wird der gesamte Schönbach zwischen Schura und Seitingen-Oberflacht besichtigt. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Gewässerschau kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten. Grundsätzlich ist der Träger der Unterhaltungslast laut § 101 WHG dazu berechtigt, Grundstücke am Gewässer sowie Anlagen am Gewässer zu betreten. Wir bitten die Anwohner bzw. Anlieger um ihr Verständnis. Für Rückfragen wenden sie sich bitte an Herrn Bürgermeister Simon Axt unter der Telefonnummer 07464/9862-12 oder per E-Mail an: simon.axt@durchhausen.de.

Reisschläge

Dieses Jahr findet keine Reisschlagversteigerung statt. Wer Interesse an einem Reisschlag hat, wendet sich bitte an den Revierleiter Harald Rutha (Tel: 1498). Er wird Ihnen dann einen zuteilen.

Folgende Dinge sind zu beachten:

- Bedienung der Motorsäge nur mit vollständiger Schutzausrüstung
- Sonderkraftstoff und Bio-Kettenöl
- Motorsägenarbeit nur mit einer Begleitperson
- Nur auf den Gassen fahren

Wer sich nicht an die Vorgaben hält verliert seinen Reisschlag!

KIRCHENNACHRICHTEN



KATH. KIRCHENGEMEINDE „Zu den Hl. Engeln“ Durchhausen

DIE GOTTESDIENSTE IM ZEITRAUM vom 27.04. bis 02.05.2021 müssen leider entfallen.

Unsere Kirchen sind täglich für das persönliche Gebet geöffnet.

Wir bitten Sie auch die regelmäßigen Angebote im TV, Radio Horb oder auf Internet unter www.drs.de zu nutzen. Dort gibt es auch ausreichende Gebetsvorlagen und Impulse in den Tag. Vielen Dank und Gottes Segen bis zum Wiedersehen.

Die Sprechzeiten von Pfarrer Schmollinger müssen aufgrund seines Urlaubs bis 10.5. entfallen. In seelsorgerlichen Anliegen ist das Pastoralteam, Herr Kurt Diehm und Fr. Ines Rabus erreichbar.

Liturgie aktuell –Bitte um Beachtung: Bei einer Inzidenzzahl im Landkreis von mehr als 200 an drei aufeinander folgenden Tagen, dürfen **keine** Präsenzgottesdienste gefeiert werden!

Sobald der Inzidenzwert an fünf aufeinanderfolgenden Tagen durchgängig unterschritten wird, finden Präsenzgottesdienste wieder statt. Wir bitten um Verständnis!

Die Infektionszahlen der Corona-Pandemie im Landkreis Tuttlingen steigen aktuell leider stark an.

Da die 7-Tage-Inzidenz von 200 an diesem Dienstag an drei aufeinander folgenden Tagen in Folge überschritten wurde, können ab sofort leider keine Präsenzgottesdienste mehr stattfinden.

GOTTESDIENSTE MUSSTEN AUSFALLEN - Inzidenz über 200 – daher keine Präsenzgottesdienste

Seit Dienstag 20.4.2021 sind die 7 Tage Inzidenzzahl von mehr als 200 überschritten, so dass wir in unserem Landkreis und so auch in unserer Seelsorgeeinheit leider keine Präsenzgottesdienste halten durften. Bis zuletzt war noch die Hoffnung vorhanden, um unsere Gottesdienste zur Firmung der Jugendlichen Firmbewerber/innen und die Feier des Patroziniums in Gunningen durchzuführen, leider musste alles abgesagt werden. Den Mitgliedern des KGR St. Georg Gunningen überbrachte Pfr. Schmollinger stattdessen ein Magazin und einen Brief zum Patrozinium des Hl. Georg zur Lektüre.

Das Symbol zur Firmung „Leinen los! Firmung 2020/2021



befindet sich seit Montag, 19. April in der Theresienkirche. Nehmen Sie sich die Zeit, um die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung auch in ihrem Gebet zu begleiten. Das Symbol der Heilig Geist Taube am Segel des Bootes möge uns auf dem Weg zur Firmung begleiten, auch wenn uns noch stürmische Zeiten bevorstehen, um sicher zu sein, wann die Firmung nun stattfinden wird. Wir bedanken uns bei allen FirmbegleiterInnen, Paten und den Organisatoren der Firmung 2020/2021 und hoffen, dass wir bald im sicheren Hafen landen werden, um die neuen Termine für die Firmungen in unserer Seelsorgeeinheit festmachen zu können. Der Heilige Pater Alfred Delp sagte: „Man muß die Segel in den unendlichen Wind stellen, dann erst werden wir spüren, welcher Fahrt wir fähig sind.“ (Alfred Delp, 1907- 1945 (erhängt in Plötzensee), deutscher Jesuit und Mitglied des Kreisauer Kreises im Widerstand gegen den Nationalsozialismus).

Die Firmung am 24.04.2021 musste leider erneut ausfallen. Und das, wo wir doch gehofft hatten, dass es dieses Mal endlich klappt, weil wir ansonsten unseren Firmbewerberinnen und Firmbewerbern vom letzten Jahr noch eine weitere – dann die vierte - Absage bzw. Verschiebung der Firmung hätten zumuten müssen. Doch dann ist es wieder so gekommen. Nachdem die 7-Tage-Inzidenz von 200 in unserem Landkreis an drei aufeinander folgenden Tagen überschritten wurde, durften laut dem Pandemiestufenplan der Diözese Rottenburg-Stuttgart keine Gottesdienste mehr stattfinden. Entsprechend dieser Anordnung mussten nicht nur die beiden geplanten Firmgottesdienste am Samstag, den 24.04.21 ausfallen, sondern auch die gemeinsame Bußfeier am Abend davor. Das ist sehr bitter und tut uns wirklich leid. Andererseits stehen wir als Pfarrgemeinde aber auch in der Pflicht, die Sicherheitsbestimmungen genau zu beachten und niemanden zu gefährden.

So bleibt uns jetzt keine andere Wahl, als weiterhin geduldig abzuwarten, wie sich die Lage entwickeln wird. Solange die Inzidenzwerte darüber entscheiden, ob Gottesdienste stattfinden können oder nicht, ist eine weitere Planung sehr schwierig. Daher ist auch noch nicht absehbar, wann wir wieder einen neuen Termin für die Firmung bekanntgeben können. Dies gilt ebenso für die Firmung der Firmkandidatinnen und –kandidaten von diesem Jahr. Wir bedauern sehr, dass es zur Zeit auch nicht möglich ist, die Firmung so wie sonst in einem größeren Rahmen feiern zu können: zusammen mit den Großeltern, Verwandten und Freunden und nicht zuletzt auch mit der ganzen Gemeinde. Denn so wie die Firmung ein Fest innerhalb der Familie ist, so ist sie auch ein Fest des Glaubens für eine Gemeinde. Wir bitten Sie, liebe Gemeindemitglieder, alle unsere insgesamt 53 Firmbewerberinnen und Firmbewerber im Gebet zu begleiten. Hoffen wir, dass sie trotzdem alle motiviert bleiben und weiterhin bereit sind, das schöne Sakrament der Firmung zu empfangen und sich von Gottes Geist für ihr Leben stärken zu lassen.

Kurt Diehm

FABIANA LENTI ZUR NEUEN JUGENDVERTRETERIN GEWÄHLT

In der letzten Video-KGR-Sitzung von St. Theresia wurde die 16-jährige Fabiana Lenti zur Jugendvertreterin im KGR St. Theresia gewählt. Sie wird künftig die Belange der Jugendlichen und Ministranten im KGR vertreten und ist somit auch offizielles beratendes Mitglied im KGR St. Theresia. Wir freuen uns über dieses Engagement von Fabiana Lenti und wünschen ihr als Ansprechpartnerin der Anliegen der Jugendlichen und Minis alles Gute.

MINIS AKTUELL - NEUE OBERMINIS IN DER SEELSORGEEINHEIT

Als neue Oberministrant/innen haben sich **Jenny Sauer, Fabiana Lenti und Andreas Ulmer** für die Kirchengemeinde St. Theresia zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns für das Engagement und wünschen den neuen Oberminis gutes Gelingen und eine gute Zusammenarbeit im Kreis der Oberminis der Seelsorgeeinheit Trossingen. Als Innovation und Impuls für die Minis wurde eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe aller Minis der Seelsorgeeinheit eröffnet, um bei besonderen Gottesdiensten die Möglichkeit zu bieten auch untereinander auszuhelfen und sich gegenseitig zu unterstützen. So dürfen künftig auch Minis aus jeder Gemeinde in allen drei Kirchengemeinden ministrieren, wenn dort die Notwendigkeit herrscht... Diese Anregung wurde von den Minis an die Oberminis weitergeleitet. Die Erstkommunionkinder, die Ministrant/in werden möchten, können sobald es die Lage erlaubt bei den Weggottesdiensten, mittwochs in Trossingen zur Probe eingeteilt werden und haben bereits von Frau Rabus einen Brief erhalten. Erstkommunionkinder aus Gunningen und Durchhausen melden sich bitte bei ihren Oberminis.



Danke für den bewegenden Ostergarten 2021

Wir bedanken uns ganz besonders bei Familie Ursel Schröder und allen Helfer/innen für die sichtbare lebendige „frohe Botschaft“ und die wechselnden biblischen Szenen, die bis zum Patroziniumstag St. Georg in der Gunninger Kirche sichtbar und erlebbar sein durften. Ob ausgehend vom Einzug nach Jerusalem, die Verhaftung Jesu am Ölberg, das letzte Abendmahl oder sogar die Szene des Apostels Thomas bei der Begegnung mit dem Auferstandenen Jesu waren eindrucksvolle Momente des Glaubens in dieser außergewöhnlichen Osterzeit.

Schließlich auch das Bild „Jesu segnet die Kinder!“ soll uns dazu führen, dass wir hoffentlich bald wieder Taufen im kleinen Kreis feiern dürfen. Taufanmeldungen nimmt das Pfarrbüro jederzeit entgegen. Taufen sind aktuell grundsätzlich jeden

Samstag um 16 Uhr und jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um 11.45 Uhr möglich. Die ausführliche Taufkatechese muss leider noch entfallen. Kontakt und Ansprechpartner für die Taufen ist Frau Ines Rabus und das Taufteam.

Kirchengemeinde solidarisiert sich mit Homosexuellen – Bischof Fürst sucht versöhnliche Lösung

Im Zusammenhang mit der Frage nach der „Segnung gleichgeschlechtlicher Paare“ in der katholischen Kirche gibt es unterschiedliche Reaktionen und Sichtweisen, wobei jede Sichtweise zu respektieren ist. Die drei Kirchengemeinderäte der katholischen Seelsorgeeinheit Trossingen aus Trossingen, Durchhausen und Gunningen setzen durch das Anbringen einer Regenbogenflagge ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit Homosexuellen. In Trossingen wurde die Regenbogenflagge von Unbekannten beschädigt und entwendet, so dass diese Fahne nun am Kirchturm angebracht wurde. **Bischof Dr. Gebhard Fürst hat in einem Statement vom 22.03.2021 alle Kirchengemeinden informiert:** „Die Frage, ob eine Segnung homosexueller Paare möglich ist, wird seit einigen Tagen heftig diskutiert. Sie ist Gegenstand des Synodalen Weges. Wir werden deshalb dort in aller Offenheit miteinander sprechen. Ich setze mich dafür ein, eine versöhnliche Lösung zu finden. Die meisten Menschen sehnen sich nach einer gelingenden und dauerhaften partnerschaftlichen Beziehung. Die Liebe zu einem Partner/einer Partnerin ist für die meisten der Schlüssel zu einem glücklichen Leben. Aus diesem Grund sind für die katholische Kirche Ehe als Verbindung von Frau und Mann und die Familie, die aus dieser Verbindung resultiert, besonders schützenswert. Deshalb ist die Ehe ein Sakrament. Darüber hinaus gibt es Menschen, die in dauerhaften homosexuellen Partnerschaften leben und die ihre Liebe zueinander für sich als segensreich erfahren. Auch Menschen, die in homosexuellen Partnerschaften leben, gebührt unsere Achtung und unsere Zuwendung. Ich

wende mich entschieden gegen jegliche Diskriminierung! In unserem Land gibt es bereits ein Gesetz, das eingetragene Partnerschaften für homosexuelle Paare ermöglicht. Ich akzeptiere, dass es in einer pluralistischen und säkularen Gesellschaft die Lebensform einer durch den Staat garantierten eingetragenen Partnerschaft geben kann und dass diese Schutz genießen und Rechte haben muss. Einige von Ihnen sind gläubige Christinnen und Christen und in unseren Kirchengemeinden beheimatet. Viele wünschen sich deshalb den Segen der Kirche. Auf diese Frage eine angemessene Antwort zu finden, hat sich das Forum „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“ des Synodalen Weges vorgenommen. Ich hoffe und setze mich dafür ein, dass wir eine Regelung finden, die dem Respekt vor den Menschen in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften und der Würde der einzelnen Personen gerecht wird und die gleichzeitig das christliche Verständnis von Ehe und Familie als Leitbild für unsere Kirche gerecht wird. Eine seelsorgerliche Begleitung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften ist für mich selbstverständlich. Wir können und sollten miteinander um ein vertieftes Verständnis füreinander beten. Unsere Kirchengemeinden mögen Menschen, die in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften leben, in ihren Reihen ohne Diskriminierung aufnehmen. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart beabsichtigt in Kürze eine entsprechende Stelle in diesem sensiblen seelsorgerischen Bereich einzurichten. In diesem Sinne hoffe ich auf eine versöhnliche Lösung in dieser schwerwiegenden Frage.“

Die Farben des Regenbogens - in Gunningen auch verbunden mit dem Wort in mehreren Sprachen „Alles wird gut!“ - und die Regenbogenfahnen sollen daher die Solidarität mit Homosexuellen Menschen zum Ausdruck bringen und zunächst bis Pfingsten sichtbar bleiben.

Die Glocken läuten zum Ökumenischen „Corona“ Hoffungsgebet um 19.30 Uhr

Wir vermitteln Hilfsdienste (Einkaufen, Apotheke etc.)

Sie dürfen sich hierzu gerne im Pfarrbüro melden.

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di u. Do von 14.30 - 17.00 Uhr; Mi von 9 -11 Uhr

Sprechzeiten Pfarrer Schmollinger: donnerstags von 11-12 Uhr

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört!

Katholisches Pfarramt St. Theresia, Theresienplatz 1, 78647 Trossingen

SanktTheresia.Trossingen@drs.de www.st-theresia-trossingen.de

Tel. 07425-9528-0 / Fax 9528-44

Pfarrer Thomas Schmollinger, Tel. mobil 01520-6724363 Thomas.Schmollinger@drs.de

Pastoralreferent Kurt Diehm, Tel. 07425-952815 mobil 0175-7003439 Kurt.Diehm@drs.de

Pastorale Mitarbeiterin Ines Rabus, Tel. 07425-952814 oder 5377 Ines.Rabus@drs.de

Mesnerin Durchhausen, Erika Kraus, Tel. 0176-23961603

gew. Vors. KGR Durchhausen, Johannes Ungermann, Tel. 07464/9898530

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HAUSEN OB VERENA

Keine Präsenzgottesdienste in der Stephanuskirche in Hausen und in der Lukaskapelle in Seitingen

Nach dem neuesten Erlass des Oberkirchenrats, der besagt, dass wenn an drei aufeinanderfolgenden Tagen, die Inzidenzzahl 200 übersteigt, keine Gottesdienste mehr in der Kirche gefeiert werden dürfen, hat sich unser Kirchengemeinderat am vergangenen Donnerstag in seiner virtuellen Sitzung schweren Herzens dafür ausgesprochen, die Gottesdienste so lange im Online-Format zu feiern, bis die Zahlen wieder verlässlich unter 200 gesunken sind.

Die Gottesdienste werden wöchentlich auf der Internetseite von Hausen ob Verena (<https://hausen-ob-verena.de/>) im Bereich der Evangelischen Kirchengemeinde eingestellt.

Mittwoch, den 5. Mai 2021

15.15 Uhr

Online-Konfirmandenunterricht für beide Gruppen

Ihr Pfarrer

Dr. Matthias Figel

Evangelische Kirchengemeinde Hausen,

Kirchstr. 16, 78595 Hausen ob Verena, Telefon: 07424/2132, Email: Matthias.Figel@elkw.de

SONSTIGES

Klinikum bereitet sich auf steigenden Bedarf an Intensiv- und Isolierstationsbetten vor

Wegen CoViD-Fallzahlentwicklung steht Krisenstufe 3 (von drei Stufen) vor Ausrufung

Die Anzahl von SARS-CoV-2 Neuinfektionen steigt im Landkreis Tuttlingen seit zwei Wochen deutlich oberhalb des Bundestrends an und erreichte letzte Woche mit einem Tageswert von 80 positiv getesteten Personen einen Wert, der nahe dem Höchstwert der zweiten Welle liegt.

Diese Entwicklung wirkt sich seit einigen Tagen auf das Versorgungsgeschehen am Klinikum aus. Nachdem sowohl mit Blick auf die Isolier- als auch die Intensivstation die zweite von drei Krisen eskalationsstufen in Kraft trat, bereitet sich das Klinikum für die Intensivstation auf den Übergang zur dritten Stufe vor. Sollte es zu keiner Trendwende bei der Fallzahlentwicklung kommen, wird die dritte Stufe gegen Ende der laufenden oder zu Beginn der kommenden Woche in Kraft treten. Ganz aktuell sind 70% der regulären Intensivkapazitäten (7 von 10 Plätzen) von CoViD-Patienten mit sehr schweren Krankheitsverläufen belegt.

In der dritten Stufe wird die Zahl an Intensiv- und Überwachungsbetten von den üblichen 10 auf 20 erhöht. Dies bedeutet, bezogen auf die personelle Ausstattung dieser Betten, nicht eine Verdoppelung, sondern einen weit darüber hinaus gehenden Personalbedarf (in allen Dienstarten, besonders aber bei Pflege und ärztlichem Dienst), der durch den hohen Pflegeaufwand der CoViD Patienten bedingt ist.

Mit der Krisenstufe 3 werden die Kapazitäten für fünf weitere Überwachungs- und Intensivbetten (zusätzlich zu den 15 in Stufe 2) geschaffen. Sind diese Betten belegt, können weitere CoViD-Erkrankte nicht mehr im Klinikum Tuttlingen versorgt und müssen primär in anderen Kliniken der Region aufgenommen werden.

Die dritte Krisen eskalationsstufe hat tiefgreifende und spürbare Auswirkungen auf den übrigen Betrieb des Klinikums und die Versorgung im Landkreis. Es werden nur noch Notfälle und dringliche Fälle aufgenommen und behandelt. Alle elektiven Aufnahmen zur Diagnostik oder für geplante Eingriffe werden aufgeschoben. Vorsorglich wird auf dem Tuttlinger Klinikgelände ein Zelt im Areal des Modulbaus aufgestellt, welches bei weiterer Zuspitzung der Situation als gesonderter und den Isolierstationen vorgelagerter CoViD-Aufnahmebereich die Notaufnahme entlastet. Das Klinikum wird parallel geeignete Patienten regional und überregional verlegen, um Kapazitäten freizusetzen. Ziel ist es am Gesundheitszentrum Tuttlingen, als erste Anlaufstation für Notfallpatienten (CoViD aber auch alle anderen Notfälle) weiterhin aufnahmebereit zu bleiben.

Die wichtigste aller Maßnahmen sieht das Klinikum und die Landkreisverwaltung darin, die Menschen davon zu überzeugen, sich keinem Übertragungsrisiko auszusetzen, die Kontakte drastisch zu reduzieren und bei den unabweisbar notwendigen Kontakten die Schutzmaßnahmen einzuhalten: Nur so kann die Trendwende bei der Fallzahlentwicklung erreicht werden. Damit würde sich mit einer zeitlichen Verzögerung von 5 bis 10 Tagen auch die Lage am Klinikum (und im Übrigen auch in den Hausarztpraxen und anderen Versorgungseinrichtungen im Gesundheitssystem) entspannen.

Das Stufenkonzept des KLT

| | 1. Stufe | 2. Stufe | 3. Stufe |
|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Isolierstation | 15 Betten | 30 Betten | 40 Betten |
| Intensivstation | 12 (4 CoViD) | 15 (7 CoViD) | 20 (12 CoViD) |

Erläuterung: Die Größe der Isolierstationen erlauben eine flexible Nutzung, so dass in den Stufen die Bettenanzahl leicht überschritten werden kann.

Die Anzahl der auf der Intensivstation zu behandelnden CoViD-Fälle (angegeben in der Klammer) weisen eine gewisse Streuung auf. Es werden ca. 8 Betten für die Sicherstellung der Versorgung von „Non-CoViD-Notfällen“ benötigt.

KREISLANDFRAUENVERBAND TUTTLINGEN

Di., 04. Mai 2021, 20:00 Uhr – Online-Vortrag „Unsere Eisheiligen – wer sind sie, woher kommen sie?“

Spätestens Mitte Mai sind sie in aller Munde – die Eisheiligen. Doch kaum jemand kennt die Hintergründe von Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und der heiligen Sophia. Der Vortrag gibt Einblicke hinter die Namen dieser Heiligen in eine Zeit, als das Leben der Menschen vom Kirchenjahr und seinen Festen bestimmt wurde.

Referentin: Frau Jutta Krause, Pastoralreferentin

Die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung werden nach der Anmeldung zugeschickt.

Anmeldung bei Esther Messner, Tel. 07425-32218 oder E-Mail hirschweidenhof@t-online.de

Weitere Infos finden Sie auch unter www.landfrauenverband-wh.de

INFORMATIONEN AUS DER OSTBAAR

Hausen ob Verena

Vatertagsfest am 13.05.2021

Grillen Sie mit dem Roten Kreuz bei Ihnen zu Hause

Bestellen Sie unseren Grillteller und grillen oder braten Sie diesen zu Hause. Wählen Sie eine Vorspeise: Grillwurst, Rostbratwurst oder Gemüsespieß. Wählen Sie ein oder zwei Favoriten aus: Schweine-Steak, Puten-Steak, Hähnchen-Steak, Schweine-Bauch, zwei Grillfackeln, zwei Cevapcici oder ein Grillkäse. Dazu liefern wir unseren selbstgemachten Salat und einen Wecken. Bestellung bis 10. Mai unter 0151 25711547 oder bereitschaft@drk-hausenobverena.de. Die kleine Grillplatte (Vorspeise und ein Favorit) kostet 8,50 € und die große Grillplatte (Vorspeise und zwei Favoriten) kostet 10,50 €. Weitere Informationen unter: www.drk-hausenobverena.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Ihre DRK Bereitschaft Hausen ob Verena

ANZEIGEN

Sportheim Durchhausen mit Restaurant und Mittagstisch

Öffnungszeiten:

Do – Fr: 11.30-14.00 Uhr (Mittagstisch od. Speisekarte)
17.00-20.00 Uhr (Speisekarte)
Sa: 17.00-20.00 Uhr
So: 11.30- 14.00 Uhr
17.00-20.00 Uhr (Speisekarte)



| | | |
|--|-------|---------------|
| Rinderfilet auch mariniert | 100 g | 3,69 € |
| Schweinebauch auch mariniert | 100 g | 0,99 € |
| Presskopf | 100 g | 1,29 € |
| Weißer Bratwurst mit oder ohne Haut | 100 g | 1,35 € |
| Nudelsalat | 100 g | 0,99 € |
| Leerdammer 45 % Fett i. Tr. | 100 g | 1,82 € |

Unsere Schweine beziehen wir diese Woche von Stefan Hezel, Hochmössingen, Christian Stern, Stetten und Herbert Benz, Dunningen. Unser Rind beziehen wir diese Woche von Rainer Ginter, Aichhalden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Metzgerei Graf

**Dorfbachstraße 7 – 78655 Dunningen – Tel. 074 03/289
www.metzger-graf.de**

Zentrum für Naturheilkunde in Durchhausen stellt neue Mitarbeiterin vor:

Das Zentrum für Naturheilkunde, **Marika Jetelina** Heilpraktikerin in Durchhausen erweitert sein Therapie- und Therapeutenspektrum und stellt eine neue Kollegin vor, die ab sofort eigenständig in den Praxisräumen als Heilpraktikerin tätig sein wird. Zur Zeit arbeiten hier im Zentrum Marika Jetelina, Heilpraktikerin mit Schwerpunkt Osteopathie und Traditioneller Chinesischer Medizin - Studium der Osteopathie an der Hochschule Fresenius mit Master-Abschluss, **Franz Thews**, Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin, Ausbildung ab 1993 in China, Chengdu, Peking und Lu Zhou. Sowohl Marika Jetelina als auch Franz Thews geben ihr Wissen als Dozenten an unterschiedlichen Einrichtungen deutschlandweit weiter. Des Weiteren haben beide vielfältige Fachbücher im Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin mit Akupunktur, Ohrakupunktur, Schröpfen, Tai Chi Chuan und Qi Gong veröffentlicht.



Neu ins Zentrum für Naturheilkunde kommt Frau **Lea Streubel**, Heilpraktikerin. Ihre Schwerpunkte sind Schmerztherapie, Kinderheilkunde, Allergiebehandlung und Stressbewältigung. Hinzu kommt noch Ernährungsberatung und nachhaltige Gewichtsreduktion. Hierbei kommen individuell zum Einsatz: Akupunktur und Injektionen, als auch Infusionen, Neuraltherapie, Fußreflexzonenmassage und weitere klassische Naturheilverfahren. Ernährungstherapie und Gesprächstherapie runden das Tätigkeitsfeld ab.

TERMINE AB SOFORT VERFÜGBAR

www.naturheilpraxis-streubel.de | Tel. 0152-36247412 | E-Mail: info@naturheilpraxis-streubel.de

Das Zentrum für Naturheilkunde, mit dem Team um Marika Jetelina ist nun in der Lage, individuell und schnellstmöglich auf unterschiedliche gesundheitliche Probleme von Jung und Alt zu reagieren.

Vor wenigen Tagen konnte zudem in den anliegenden Räumlichkeiten Frau Melanie Hanske, Natur-



Friseurin und Haarpraktikerin ihren **Friseursalon „Beyoutiful“** eröffnen. Hier kommen ebenfalls nur natürliche Stoffe zum Einsatz: Naturfarben, Naturpräparate – natürliche Haarpflege - keine Chemie - zurück zur Natur! weitere Infos unter:
Telefon: 0176-21486087
E-Mail: mail@beyoutiful-hair.de

Kontakt: **Zentrum für Naturheilkunde, Bildung und Körperbewegung**

Praxis für Osteopathie, Traditionelle Chinesische Medizin, Naturheilverfahren

Marika Jetelina, (M.Sc. Osteopathie, Heilpraktikerin) & Franz Thews (Heilpraktiker)

Großwiesenstr. 16 | D-78591 Durchhausen | Tel. 07464-981580 | Mail: info@jetelina-praxis.de

Internet: www.tcm-praxis-jetelina.de & www.qigongundtaichi.de

!!!! NEUER QI GONG – KURS !!!!

ab 05.05.2021, 10x immer mittwochs 18:00h-19:15h

(Kosten / 10 Termine jeweils: 148,75€ inkl. MwSt. – mögliche Kassenerstattung unbedingt vorab erfragen!)

Ort: ONLINE | Leitung: Marika Jetelina

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Durchhausen, Dorfstraße 51, 78591 Durchhausen

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeinde Durchhausen ist Bürgermeister Simon Axt oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für Kirchennachrichten sind die jeweiligen Pfarrämter, für Vereinsmitteilungen, die Vereinsverantwortlichen, für Sonstiges und den Anzeigenteil, die jeweiligen Inserenten.

Landratsamt startet Informations-Kampagne zur Luca-App und unterstützt damit insbesondere Unternehmen, den stationären Handel und die Gastronomie

Seit Ende März ist das Gesundheitsamt des Landkreises Tuttlingen an die Luca-App angeschlossen und gehört somit zu den ersten Ämtern deutschlandweit, die im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung die Luca-App als ein entscheidendes Werkzeug in ihren Arbeitsprozess integriert haben. „Nicht nur für das Gesundheitsamt bedeutet die Luca-App eine enorme Arbeitserleichterung. Vor allem Unternehmen, Gewerbetreibende und Gastronomen profitieren im Rahmen ihrer Registrierungspflichten von der App“, bestätigt Landrat Stefan Bär die Vorteile der App. „Die aufwändige Zettelwirtschaft, zu der vor allem Gastronomen verpflichtet waren, entfällt somit“, erklärt Bär weiter.

Bis heute zählt das Gesundheitsamt für die Luca-App rund 120 Registrierungen durch Gemeinden, Handwerksbetriebe, Kirchen, Einzelhändler und Gastronomiebetriebe. Und es sollen noch mehr werden. Dirk Krafft, der als Mitarbeiter des Gesundheitsamtes für die Verwaltung der Informationen der Luca-App verantwortlich zeichnet, ist von dem Mehrwert der App absolut überzeugt. „Aktuell arbeiten wir noch daran, den Suchalgorithmus anzupassen, so dass künftig alle Teilnehmer gemeindescharf gesucht und gefunden werden können. Laut Herstellerangaben ist dies aktuell noch nicht möglich“, erklärt Krafft. „Ansonsten trägt die App schon jetzt dazu bei, dass Infektionsketten deutlich schneller unterbrochen werden können, weil wir nicht mehr stundenlang mit der Auswertung von unter anderem falschen oder unvollständigen Angaben beschäftigt sind.“

In einer von der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg initiierten Gesprächsrunde mit den Gewerbevereinen des Landkreises Tuttlingen und Landrat Stefan Bär lag der Fokus darauf, die Luca-App in Kombination mit den kreisweiten Schnelltestzentren in den Blick zu nehmen. Der Landrat sagte zu, einen wesentlichen Beitrag zur Bekanntmachung der Luca-App leisten zu wollen, so dass diese schon bald im gesamten Landkreis bekannt und sowohl von Bürger*innen als auch von Händlern gleichermaßen genutzt würde. Nach den neuen bundesrechtlichen Vorgaben ist unter einer Inzidenz von 150 das „Click & Meet“-Geschäft künftig erlaubt, so dass dann die App auch im Handel zum Einsatz kommen kann. „Auch, wenn wir aktuell noch deutlich von dieser Grenze entfernt sind wollen wir heute schon die Voraussetzungen dafür schaffen, für diesen Öffnungsschritt gerüstet zu sein“, erläutert Landrat Bär die Initiative zum jetzigen Zeitpunkt.

Ziel des Landkreises ist es, die Luca-App als App im Kreis bekannt zu machen. „Wir möchten, dass sich möglichst viele Händler und Unternehmen für die Luca-App entscheiden, um über die geschaffene

Schnittstelle das Gesundheitsamt in seiner Arbeit zu unterstützen“, erklärt Bär das kreisweite Engagement in Bezug auf die App. Von der KW 17 bis zur KW 20 sollen alle Haushalte, z. B. mit der Verteilung der Amtsblätter, auf die Luca-App aufmerksam gemacht werden. Für Unternehmen und Händler stellt der Landkreis Werbematerial in Form von Postkarten und Plakaten kostenfrei zur Verfügung und auch über die einschlägigen Social-Media-Kanäle des Landratsamtes und der Gemeinden soll die Luca-App beworben werden. „Unser besonderer Dank gilt den Gewerbevereinen, die im Landkreis Tuttlingen die Kampagne vor Ort unterstützen“, freut sich der Landrat über die positive Resonanz.

Das Land Baden-Württemberg, wie andere Bundesländer auch, hat sich Lizenzen für den flächendeckenden Einsatz der Luca-App beschafft. Gesundheitsminister Manne Lucha erklärte dazu: „Die App soll landesweit dabei helfen, Kontakte im Fall einer Corona-Infektion einfacher nachvollziehen zu können. Die digitale Kontaktnachverfolgung durch Luca ist ein wichtiger Baustein bei weiteren Öffnungsschritten.“

Forstwirtschaftlicher Betrieb

- Holzaufarbeitung und Holzrücken
- Brennholzverkauf
- Problemfällungen



Scheckenbühlstr. 5 * D-78591 Durchhausen
merz-forst@web.de

Brennholz

Verehrte Brennholzkunden,

ab 01. Juni beginnt bei uns die Saison zur Brennholzauslieferung. Gerne können Sie bei uns mit unten stehendem Formular Ihre Bestellung abgeben. Folgendes sollten Sie beachten:

- Das Holz stammt von Wäldern aus unserer Region mit garantiert nachhaltiger Forstwirtschaft.
- Aus abwicklungstechnischen Gründen nehmen wir nur Bestellungen ab 3 Bündel/Ster entgegen. Aufgrund der starken Nachfrage können wir nicht garantieren, dass wir bis zum Saisonende ausreichend Holz zur Verfügung haben.
- Reservieren von Holz, z.B. Auslieferung Anfang September kann nicht garantiert werden.
- Die Preise, mit Lieferung frei Haus - verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. Sie gelten nur für Kunden in Durchhausen, Schura und Gunningen. Weitere Orte auf Anfrage. Bitte beachten Sie, dass wir nur gegen **Barzahlung** ausliefern.
- Das angebotene Holz ist gespalten, vorgetrocknet und gesägt (25cm bzw. 33cm).

Brennholzbestellung 2021

Kunde: _____ / _____
(Name, Vorname) (Unterschrift)

Straße: _____

Ort: _____

Tel/Handy: _____

Auslieferung: _____
(nur von Juni bis Anfang September möglich, je nach Witterung)

Das Brennholz ist gespalten, vorgetrocknet und gesägt. Die Lieferung erfolgt frei Haus für Kunden in Durchhausen, Schura und Gunningen. Weitere Orte auf Anfrage.

_____ Bündel Buchenholz (95,- EUR/Bündel)

Länge: 25cm 33cm

_____ Bündel Nadelholz (65,- EUR/ Bündel)

Länge: 25cm 33cm